



Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen –
das Jobcenter (IAG)
Ahstraße 22 · 45879 Gelsenkirchen



Kontakt

Irene Pawellek

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)
Ahstraße 22, 45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 60509-521
E-Mail: iag-jobcenter-gelsenkirchen.bca@jobcenter-ge.de

Öffnungszeiten des IAG:

Montag – Mittwoch	8.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 15.00 Uhr
nur für Berufstätige	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

IAG-Standorte

Gelsenkirchen-City:

Ahstraße 22, 45879 Gelsenkirchen
Vattmannstraße 12, 45879 Gelsenkirchen
Bahnhofstraße 12-14, 45879 Gelsenkirchen

Buer:

Kurt-Schumacher-Straße 392-396 (Ecke Cranger Straße 2-4),
45897 Gelsenkirchen-Buer

www.jobcenter-gelsenkirchen.de



Für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Informationen über die Arbeit der Beauftragten
für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des IAG



Foto: fotolia.com

Stand: April 2020

Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) im Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter (IAG) ist zuständig für Fragen zur Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Sie setzt sich für die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven für Arbeitssuchende mit erzieherischen und familiären Verpflichtungen ein.

Dazu gehört insbesondere die Arbeit mit Alleinerziehenden, Menschen mit Migrationshintergrund und anderen Personengruppen, die auf dem Arbeitsmarkt oft benachteiligt sind.



Die BCA informiert, berät und unterstützt insbesondere

- Arbeitssuchende mit familiären Verpflichtungen
- Arbeitgeber und deren Organisationen
- Institutionen und Netzwerke, die im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie tätig sind

Die BCA initiiert, organisiert und begleitet Projekte und Veranstaltungen zur

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Frauen- und Männerförderung
- Innovative Beschäftigungsmodelle
- Organisation der Kinderbetreuung
- Qualifizierung und Wiedereinstieg in den Beruf

Die BCA ist Ansprechpartnerin für

- Chancengleichheit am Arbeitsmarkt für Frauen und Männer
- Einstieg in Ausbildung und Beruf in verschiedenen Arbeitszeitmodellen
- Regionale und lokale Institutionen und Netzwerke
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter

